

Wichtige Informationen

Liebe Eltern und Kinder,

der Judoverein Senshu-Hau e.V. begrüßt Sie und Euch recht herzlich.

Senshu-Hau ist im Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband organisiert, der wiederum dem Deutschen Judobund angeschlossen ist. Der Judosport unterscheidet sich formal nicht von anderen Sportarten. Es wird trainiert um auf Turnieren und Meisterschaften Kämpfe zu bestreiten. Die Vereine fördern und fordern die jungen und älteren Judokas. Aus ihnen entwickeln sich Topathleten, die auf nationalen und internationalen Meisterschaften antreten, bis hin zu den Olympischen Spielen. Im Gegensatz zum Fußball werden beim Judo erlernte Fähigkeiten durch Kyu-Grade und DAN-Grade dokumentiert. Auch wir bereiten die Judoka zu diesen sogenannten Gürtelprüfungen vor. Der Anfänger startet mit dem weißen Gürtel (9.Kyu) nach erfolgreicher Prüfung erhält er den nächsten Gürtel. Kinder die in der U10 und U13 kämpfen möchten, müssen den weiß-gelben Gürtel besitzen. In der U15 und darüber hinaus ist der gelbe Gürtel (7.Kyu) Bedingung zum Kämpfen. Es gibt bestimmte Fristen zwischen den einzelnen Prüfungen. Für alle Judoka gilt, dass sie im Besitz eines gültigen Judopasses sind. Dort werden alle Prüfungen, Lehrgänge, Vereinswechsel und Treppchen-Platzierungen eingetragen. Senshu-Hau bezahlt den Judopass, der dann in den Besitz des Judoka geht. Damit Senshu-Hau weiterhin erfolgreich in NRW ist, bitten wir um rege Teilnahme an Turnieren. Der Kreis Kleve ist dünn besiedelt, daher finden einige Turniere auch in Duisburg oder Oberhausen statt. Wenn Sie die Judoleidenschaft Ihres Kindes ernst nehmen, dann unterstützen Sie Ihr Kind, auch wenn der Samstag oder Sonntag da mal „drauf“ geht.

Wie können Sie, als Eltern, uns und ihre Kinder unterstützen, fragen Sie sich sicherlich. Hier einige Punkte, die Sie beachten sollten:

- Pünktlich um 17.45 Uhr an der Sporthalle erscheinen. Da wir freitags 126 Matten aufbauen müssen. Wenn alle helfen, können wir auch pünktlich anfangen.
- Das Training beginnt mit dem „Angrüßen“ und endet mit dem „Abgrüßen“. Ein Ehrenbeweis im Judosport. Wir versuchen pünktlich das Training zu beenden, aber hin und wieder wird es etwas länger. Haben Sie Geduld und rufen sie nicht rein! Sprechen Sie uns an, wenn es mal zeitlich drückt.
- Die Matten werden von allen Judokas auf- und abgebaut. Ausnahmen gibt es nur in nachvollziehbaren Gründen.
- Besuchen Sie regelmäßiger unserer Internetseite: www.senshu-hau.de. Dort werden viele Termine bekannt gegeben.
- Kommen Sie regelmäßig in die Sporthalle und schauen Sie aufs Schwarze Brett. Dort hängen Listen für Turniere, Events und andere Sachen aus. „Wusste ich nicht!“, lassen wir nicht gelten.
- Sie können das Training auf der Tribüne verfolgen.
- Geben sie uns Bescheid, wenn Ihr Kind, aus welchen Gründen auch immer, längere Zeit nicht zum Training kommen kann.

- Informieren Sie uns, ob Ihr Kind irgendwelche körperlichen Einschränkungen oder gesundheitliche Vorkommnisse hat, damit wir Ihr Kind nicht überfordern und ggf. das Training anpassen können.
- Die Kinder sollen Schlappen o.ä. tragen, wenn sie die Matten verlassen (z.B. Weg zur Toilette, von Umkleideraum zur Matte).
- Judoanzüge können günstig über uns erworben werden.
- Geben Sie nicht zu viel zum Trinken mit. In 1 ½ Stunden Training machen wir in der Regel nur 1 kleine Trinkpause. Kinder sollten ½ Stunde vor dem Training trinken.
- Regelmäßige Teilnahme (min. 1x pro Woche) am Training ist eine Bedingung für die nächste Gürtelprüfung.
- Senshu-Hau ist der einzige Verein im Kreis Kleve, der die Startgebühren für Turniere bezahlt. Wenn Sie Ihr Kind in die Liste für ein Turnier eingetragen haben, bringen Sie es auch zum Turnier, ansonsten müssen wir unter Umständen die Startgebühr von Ihnen zurückfordern. Mitfahrgelegenheiten wird es auch sicherlich geben.

Was Sie noch wissen sollten:

- Mit Uwe Laakmann und Norman Buß stehen zwei kampferfahrene DAN-Träger als Trainer auf der Matte. Ihnen stehen Jürgen Borrmann und Wolfgang Müller (beide Übungsleiter-C) zur Seite.
- Senshu-Hau erhebt die geringsten Mitgliedsbeiträge im Kreis Kleve und bezahlt die 2. und weitere Jahressichtmarken (20 Euro). In anderen Vereinen müssen die Mitglieder selber die Jahressichtmarke bezahlen.
- Senshu-Hau fährt nicht nur zu Turnieren, sondern unternimmt im Jahr verschiedene Fahrten. Zum Kernie oder Irrgarten, Pfingstlager, Schwimmen oder Paddeltour.

Wir wollen viel Spaß haben aber...

... Senshu-Hau ist kein Kindergarten!

Wir möchten keine Kinder betreuen, weil die Eltern nicht wissen, wohin mit den Kindern. Wenn wir sehen, dass von den Eltern kein Engagement kommt, werden wir das Gespräch suchen. Niemand muss Angst haben, einen Posten aufgedrückt zu bekommen, aber wir wollen, dass Eltern ihre Kinder und somit Senshu-Hau unterstützen und Interesse zeigen!

Der Vorstand
Senshu-Hau

Bedburg-Hau, 19.02.2017